

Qualitätsentwicklung mit quint-essenz

Beitrag zur Tagung „Qualität – aber wie?“
Praxishilfen für die Gesundheitsförderung, Soziale
Arbeit und den Bildungsbereich, am 2.12.2008 in Erfurt.

Dr. phil. Hubert Studer (Büro für Qualitätsentwicklung, Zürich)

1

Entwicklungsschritte

1997-01	Quint: Qualitätsförderung durch Projektbegleitung
seit 2000	Website quint-essenz.ch
seit 2001	Neuer Träger: Gesundheitsförderung Schweiz
seit 2002	Beratungs- und Bildungsangebote für Projektleitende
seit 2007	Online-Projektmanagement-Tool
seit 2008	Beratungs- und Bildungsangebote für Organisationen
ab 2009	Community-Plattform (in Planung)
ab ?	... ?

→kontinuierliche Weiterentwicklung (partizipativ)

2

Leitfragen

- ▶ Wie kann die Qualität von Interventionen der Gesundheitsförderung und Prävention entwickelt und gefördert werden?
- ▶ Was ist ein „gutes“ Interventionsprojekt?
- ▶ Was können Projektleiter/-innen konkret tun?
- ▶ Was können Träger- und Förderinstitutionen zur Qualitätsentwicklung beitragen?

3

Entwicklung einer Qualitätskultur

- ▶ Von „Modellen guter Praxis“ zur „Praxis guter Modelle“.

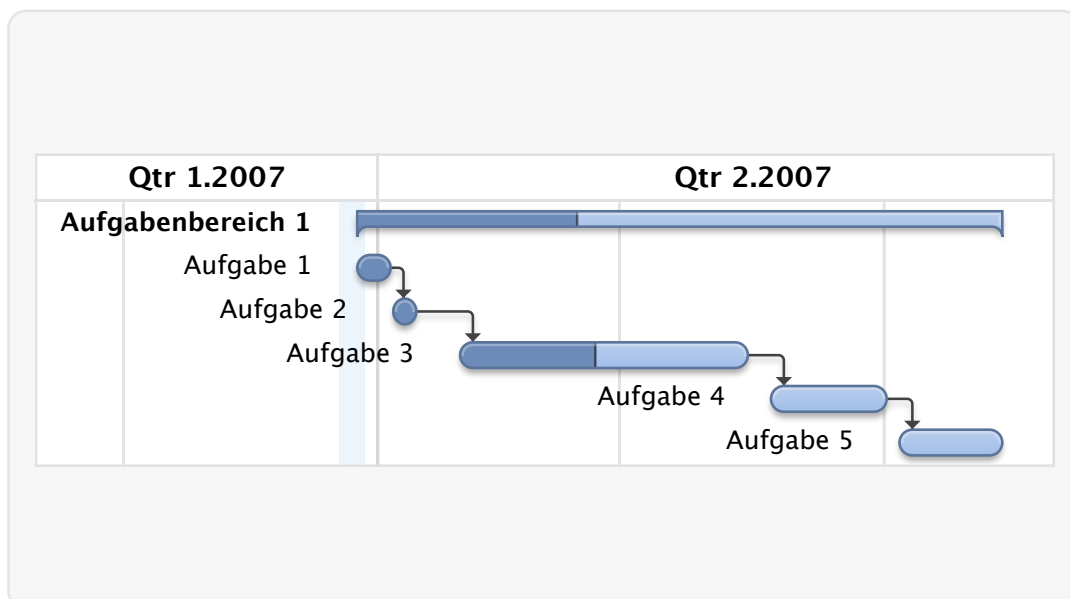
4

Qualitätssystem von quint-essenz



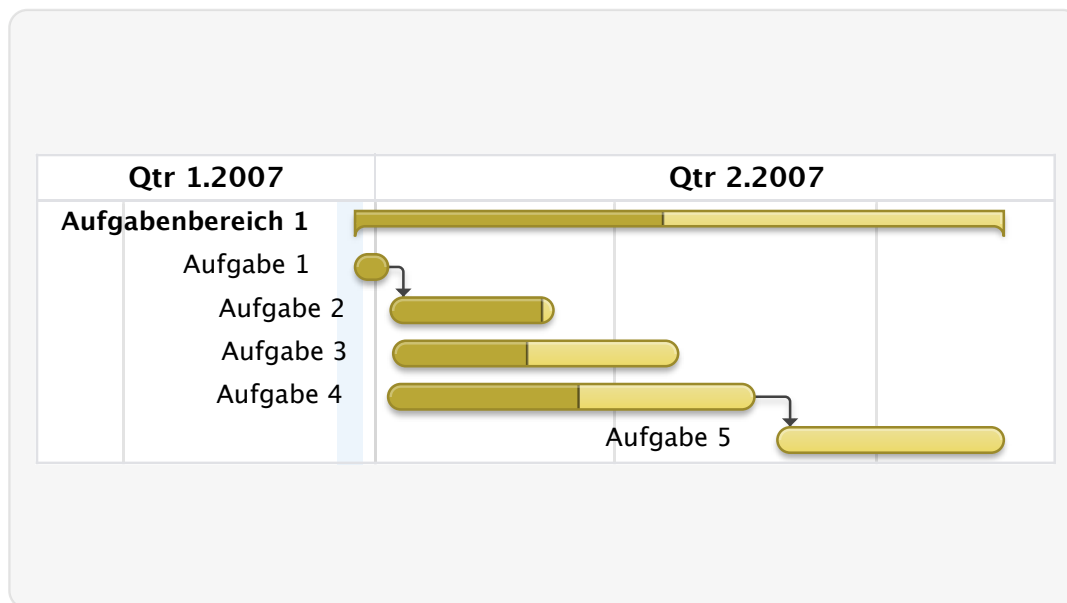
5

Starke zeitliche Interdependenz



6

Geringe zeitliche Interdependenz



7

Herausforderungen

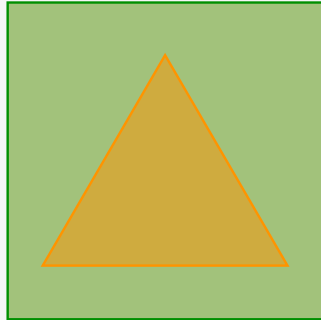
- ▶ Qualitätsentwicklung als gemeinsames Anliegen
- ▶ Bereitschaft zur Investition
- ▶ Konsens über Qualitätskriterien
- ▶ Bereitschaft zur (Selbst-)Reflexion
- ▶ Dokumentation und Valorisierung
- ▶ Sichtbarer Nutzen

8

Angebote von quint-essenz

**Website
Online-Tool**

Beratung



Bildung

Erfahrungsaustausch

9

Startseite ■ **Qualitätssystem** ■ Projekte (Tool) ■ Hilfe ■ Support ■ Forum de | en | fr | it

quint-essenz SCHWEIZ

Qualitätskriterien | Themen | Instrumente | Ressourcen

Qualitätssystem

Was macht gute Projekte in Gesundheitsförderung und Prävention aus? Wie kann ich hohe Qualität erreichen? Hier finden Sie Qualitätskriterien, vielfältige Informationen und praktische Instrumente rund um:

- Projektmanagement
- Qualitätsentwicklung
- Gesundheitsförderung und Prävention

Die Qualitätskriterien, Themen und Instrumente sind in folgende sechs Bereiche eingeteilt:

1. Gesundheitsförderung
2. Projektbegründung
3. Projektplanung
4. Projektorganisation
5. Projektsteuerung
6. Wirkungen

Made by iterum gmbh © 2000-2008 Gesundheitsförderung Schweiz

10

Startseite ■ Qualitätssystem ■ Projekte (Tool) ■ Hilfe ■ Support ■ Forum de | en | fr | it

quint-essenz

Qualitätskriterien | Themen | Instrumente | Ressourcen

+ -

Qualitätskriterien

1 Gesundheitsförderung

- 1 Chancengleichheit
- 2 Empowerment
- 3 Settingansatz
- 4 Partizipation

2 Projektbegründung

- 1 Bedarf
- 2 Bedürfnisse
- 3 Einbettung
- 4 Rahmenbedingungen
- 5 Lernen

3 Projektplanung

- 1 Zielsetzung
- 2 Vorgehensweise
- 3 Etappierung
- 4 Ressourcen

4 Projektorganisation

- 1 Projektstruktur
- 2 Qualifikationen
- 3 Vernetzung

5 Projektsteuerung

- 1 Controlling
- 2 Evaluation
- 3 Dokumentation
- 4 Kommunikation
- 5 Motivation

6 Wirkungen

- 1 Zielerreichung
- 2 Nachhaltigkeit
- 3 Valorisierung

Qualitätskriterien

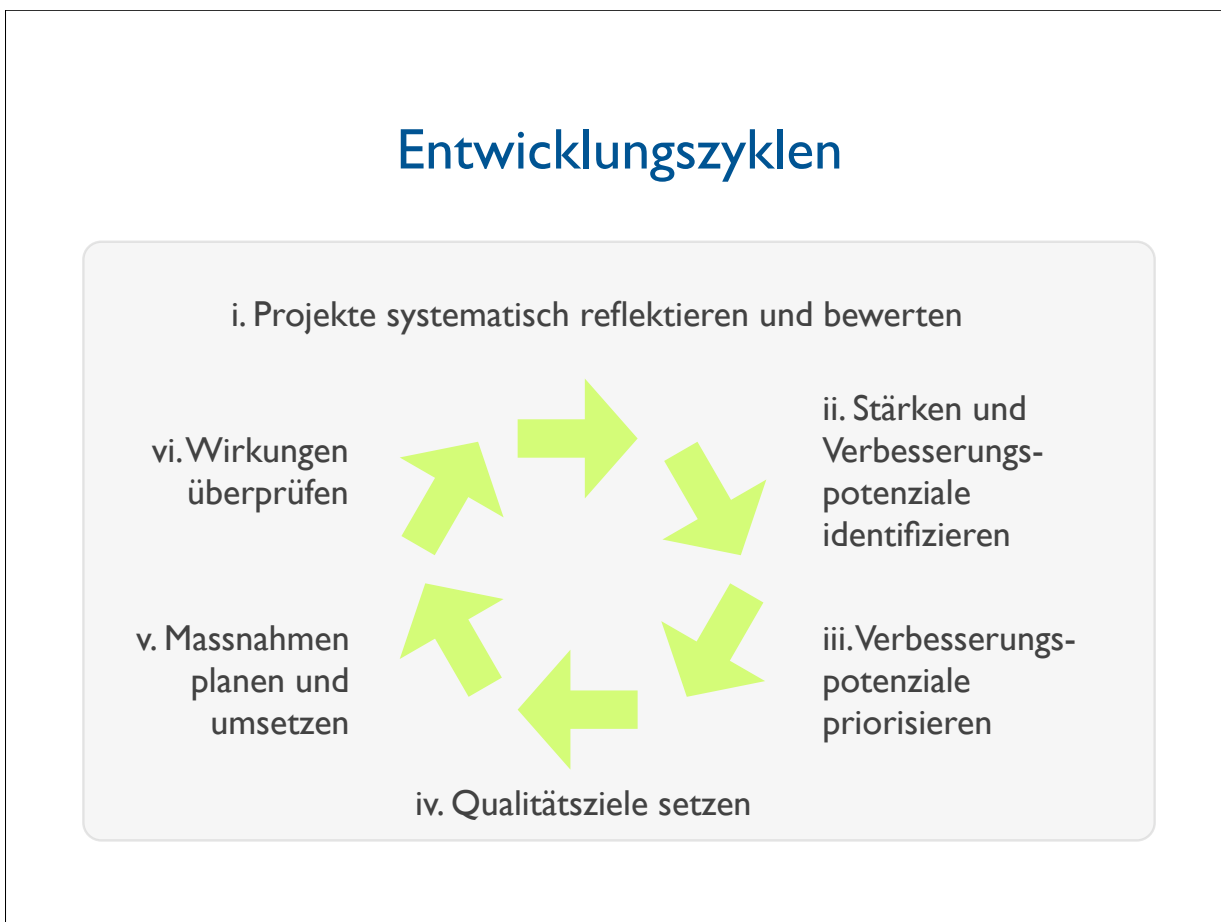
Diese Qualitätskriterien sind das Ergebnis einer mehrjährigen Auseinandersetzung mit Qualitätsfragen im Rahmen von Projektbegleitungen, unter Berücksichtigung von Rückmeldungen und Anregungen aus der Fachwelt. Sie sind auf alle Projekte der Gesundheitsförderung und Prävention anwendbar. Für jedes Kriterium gibt es phasenspezifische Indikatoren. Der Artikel "Besser mit Methode: Qualitätsentwicklung mit quint-essenz" in der Zeitschrift Focus erläutert die Anwendung der Kriterien und die Erstellung eines Qualitätsprofils.

Download

- Kriterienliste
- Bewertungsprofil
- Ackermann & Studer (2006)

Made by iterum gmbh © 2000-2008 Gesundheitsförderung Schweiz

11



12

[Startseite](#) | [Qualitätssystem](#) | [Projekte \(Tool\)](#) | [Hilfe](#) | [Support](#) | [Forum](#)
de | en | fr | it

quint-essenz

[Qualitätskriterien](#) | [Themen](#) | [Instrumente](#) | [Ressourcen](#)

+ -

1 Gesundheitsförderung

- 1 Chancengleichheit
- 2 Empowerment
- 3 Settingansatz
- 4 Partizipation

2 Projektbegründung

- 1 Bedarf
- 2 Bedürfnisse
- 3 Einbettung
- 4 Rahmenbedingungen
- 5 Lernen

3 Projektplanung

- 1 **Zielsetzung**
- 2 Vorgehensweise
- 3 Etappierung
- 4 Ressourcen

4 Projektorganisation

5 Projektsteuerung

6 Wirkungen

Zielsetzung des Projekts

Kriterium


Die Projektziele sind wirkungsorientiert und überprüfbar.

Indikatoren

	GP	FP	DF	AS
Das Projekt basiert auf einer Vision, was in welchen Settings und bei welchen Zielgruppen längerfristig verändert werden soll.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Ziele sind aus der Projektbegründung abgeleitet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Projektziele in Bezug auf die verschiedenen Zielgruppen sind wirkungsorientiert formuliert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Ziele (ggf. zusammen mit Indikatoren und Sollwerten) sind smart: d.h. spezifisch, mess-/überprüfbar, anspruchsvoll, realistisch, terminiert.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Letzte Änderung: 07-04-2008

Bereich



Projektplanung

Themen

- Zielformulierung
- Konzept entwerfen
- Indikatoren
- Vertragsziele
- Smarte Ziele

13

[Startseite](#) | [Qualitätssystem](#) | [Projekte \(Tool\)](#) | [Hilfe](#) | [Support](#) | [Forum](#)
de | en | fr | it

quint-essenz

[Qualitätskriterien](#) | [Themen](#) | [Instrumente](#) | [Ressourcen](#)

+ -

1 Gesundheitsförderung

- Gender
- Migration
- Partizipation
- Setting bestimmen
- Zielgruppen bestimmen
- Zielgruppen erreichen

2 Projektbegründung

- Anknüpfen an Projekte
- Bedarfsabklärung
- Bedürfnisabklärung
- Einbettung in PH-Policies
- Gesellschaftlicher Rahmen
- Kultureller Rahmen
- Lobbying
- Rechtlicher Rahmen
- Trägerinstitution

3 Projektplanung

- Budgetierung
- Erste Etappe
- Fachliche Ressourcen
- Fundraising
- Indikatoren
- Infrastruktur
- Konzept entwerfen
- Massnahmen
- Meilensteine setzen
- Smarte Ziele
- Vertragsziele
- Vorgehensweise bestimmen
- Zielformulierung**

4 Projektorganisation

5 Projektsteuerung

6 Wirkungen

Projektziele formulieren

Vision

Eine Vision in der Gesundheitsförderung und Prävention ist eine relativ vage und in der Regel ambitionöse Vorstellung, wie Verhältnisse und Verhalten in Zukunft sein sollten. Der Zeithorizont dieser Vorstellung reicht meistens weit über die Projektdauer hinaus. Die Antizipation einer erwünschten, idealen Situation in ferner Zukunft, auf die man im Rahmen des Projekts hinarbeiten möchte, kann in einem Projekt eine leitende und motivierende Wirkung haben.

Ziele


Wirkungsorientierte Ziele

Projektziele in der Gesundheitsförderung und Prävention bezeichnen Soll-Zustände zu einem bestimmten Zeitpunkt (Projektende), auf verschiedenen Wirkungsebenen:

- Individuen (Schlüsselpersonen)
- Gruppen
- Organisation
- Lebenswelt
- Gesellschaft/Politik

Interventionen im Rahmen von Gesundheitsförderungsprojekten sollten möglichst mehrere dieser Ebenen berücksichtigen, also beispielsweise nicht nur auf individuelles Verhalten, sondern auch auf Verhältnisse abzielen. Gute Projektziele beziehen sich nicht auf Tätigkeiten, sondern auf Wirkungen. Sie lassen damit offen, mit welchen Strategien und Massnahmen diese Veränderungen erreicht werden sollen und können. Das 'Ergebnismodell' kann hilfreich sein, realistische Ergebnisse zu identifizieren. Er unterscheidet zwischen drei Arten von Ergebnissen:

Bereich



Projektplanung

Kriterium

- Zielsetzung

Themen

- Smarte Ziele
- Indikatoren
- Nachhaltigkeit

Instrumente

- Planungstabelle

Links

- Ergebnismodell

Drucken

Diese Seite

14

[Startseite](#) | [Qualitätssystem](#) | [Projekte \(Tool\)](#) | [Hilfe](#) | [Support](#) | [Forum](#)
de | en | fr | it

quint-essenz

[Qualitätskriterien](#) | [Themen](#) | [Instrumente](#) | [Ressourcen](#)

+ -

1 Gesundheitsförderung

- Checkliste Gender
- Checkliste Migration

2 Projektbegründung

- Checkliste Assessment
- Checkliste Institution

3 Projektplanung

- Checkliste Budgetierung
- Ergebnismodell
- Konzept
- Planungstabelle**
- Projektskizze

4 Projektorganisation

5 Projektsteuerung

6 Wirkungen


Planungstabelle

Die Planungstabelle ist das zentrale Instrument für die Planung eines Projekts. Sie dient dazu:

- Visionen und Ziele (Wirkungen) von Strategien und Massnahmen (Tätigkeiten) zu separieren
- Projektziele zu klären und zu präzisieren
- Indikatoren und Sollwerte für die Zielerreichung zu bestimmen
- Strategien festzulegen
- das Projekt durch das Setzen von Meilensteinen zu etappieren.

Letzte Änderung: 07-04-2008

Bereich



Projektplanung

Instrumente

- Strukturplan
- Evaluationstabelle
- Steuerungstabelle

Download

- Anleitung
- Vorlage

15

[Startseite](#) | [Qualitätssystem](#) | [Projekte \(Tool\)](#) | [Hilfe](#) | [Support](#) | [Forum](#)
de | en | fr | it

quint-essenz

[Qualitätskriterien](#) | [Themen](#) | [Instrumente](#) | [Ressourcen](#)

+ -

Download

- Instrumente
- Methoden
- Weitere Dokumente

Glossar

Links

- Finanzhilfen
- Institutionen
- Instrumente
- Programme
- Projekte
- Themen
- Weiterbildung

Literatur

- Literatur A-Z
- Evaluation
- Gesundheitsförderung
- Projektmanagement
- Qualitätsentwicklung
- Quint-essenz

Ressourcen

In der Rubrik "Ressourcen" finden Sie Listen mit allen Dokumenten, die Sie von dieser Webseite laden können, ein Glossar mit Begriffserklärungen, Listen mit Links auf andere Websites sowie Literaturlisten. Melden Sie uns gute Literaturhinweise und wichtige Links, damit wir diese prüfen und gegebenenfalls aufnehmen können.

Made by iterum gmbh © 2000-2008 Gesundheitsförderung Schweiz

16

Startseite Qualitätssystem **Projekte (Tool)** Hilfe Support Forum Angemeldet als : Hubert Stüder | Abmelden

quint-essenz

Projektliste Profile Metadaten Projekt **Beschreibungen** Bewertungen Journal Dokumente

+ -

Projektbegründung

- Ausgangslage
- Bedarf
- Ähnliche Projekte

Projektplanung

- Vision
- Settings
- Zielgruppen
- Zielsetzung**
- Vorgehensweise
- Meilensteine
- Massnahmen
- Budget

Gesundheitsförderung

- Chancengleichheit
- Empowerment
- Partizipation

Projektsteuerung

- Evaluation

Projektorganisation

- Projektstruktur
- Vernetzung

Ergebnisse

- Zielerreichung
- Valorisierung
- Nachhaltigkeit

Zielsetzung (Skizze) GF Schule

▲ In Arbeit | fertig Metadaten Beschreibung - Berichte

Was wollen Sie bis Projektende in den Settings und bei der/den Zielgruppe/n erreicht haben? ➔

Text - ✎

[Kein Text vorhanden]

Ziele (Liste) -

Nr.	Ziele	
1		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	<input type="text" value="[Neues Ziel]"/>	<input type="button" value="✎"/>

Made by iterum gmbh © 2000-2008 Gesundheitsförderung Schweiz

17

Startseite Qualitätssystem **Projekte (Tool)** Hilfe Support Forum Angemeldet als : Hubert Stüder | Abmelden

quint-essenz

Projektliste **Profile** Vorgaben für Beschreibungsprofile **Beschreibungsprofile** Bewertungsprofile

+ -

Filterung aufheben

Alle anzeigen

Meine Stichworte

Profiltyp

Standardprofil

Institutionelle Profile

Benutzerdefinierte Profile

Liste

	Name	
	➔ Etappen & Meilensteine (Steuerung)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	➔ Konzept (Planung)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	➔ Schlussbericht (Evaluation)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	➔ Skizze (Planung)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Made by iterum gmbh © 2000-2008 Gesundheitsförderung Schweiz

18

[Startseite](#) [Qualitätssystem](#) [Projekte \(Tool\)](#) **[Hilfe](#)** [Support](#) [Forum](#) de

quint-essenz

[Häufig gestellte Fragen \(FAQs\)](#) [Anleitungen](#)

+ -

Projekte (Tool)

- Akteure und Ihre Rechte
- Anzahl Beschreibungen
- Bedeutung der Symbole
- Berichte im HTML-Format
- Berichte im ODT-Format**
- Bilder einbinden
- Einnahmen-Ausgaben
- Fehler melden
- Formatierung
- Kontoklassen
- Logindaten ändern
- Logo in Berichten
- Mehrere Fenster
- Nummerierung falsch
- Profilarten
- Profile freigeben
- Profile vs. Beschreibung
- Registrierung
- Systemvoraussetzungen
- Titel in Berichten
- Zellenumbrüche
- Zielklassen

Forum

- Registrierung

Berichte im ODT-Format

Frage

Was bedeutet "ODT" bei den Berichtsformatoptionen und wie kann ich Dokumente in diesem Format nachbearbeiten?

Antwort

ODT steht für Open Document Text-Format und ist ein offenes ISO-zertifiziertes Format für Textdokumente, das von einer zunehmenden Zahl von Textverarbeitungsprogrammen bearbeitet werden kann.

Kostenlose Programme, die odt lesen und schreiben (Auswahl)

- OpenOffice (Linux, Mac, Windows): <http://de.openoffice.org>
- Lotus Symphony (Linux, Windows): <http://symphony.lotus.com>
- AbiWord (Linux, Windows): <http://www.abisource.com>
- Neoffice (Mac): <http://www.neooffice.org>

ODF-Konverter-Plugin für Microsoft Word

http://www.sun.com/software/star/odf_plugin/index.jsp

Online-Konverter

<http://www.artofsolving.com/online-document-converter>

Letzte Änderung: 01-01-2008

Made by iterum gmbh © 2000-2008 Gesundheitsförderung Schweiz

19

[Startseite](#) [Qualitätssystem](#) [Projekte \(Tool\)](#) **[Hilfe](#)** [Support](#) [Forum](#) de | en | fr | it

quint-essenz

[Häufig gestellte Fragen \(FAQs\)](#) [Anleitungen](#)

+ -

Projekte (Tool)

- Registrierung**
- Neues Projekt
- Neue Beschreibung
- Neue Bewertung
- Profile
- Verschiedenes

Registrierung

< zurück 1 2 3 4 5 6 7 vorwärts >

[Startseite](#) [Info](#) **[Tool](#)** [Hilfe](#) [Support](#) [Forum](#) de | en | fr | it

Anmelden

Benutzername

Kennwort

[Kennwort vergessen?](#)
[Noch nicht registriert?](#)

Um das Tool nutzen zu können, müssen Sie sich zuerst registrieren.

Made by iterum gmbh © 2005-2008 Gesundheitsförderung Schweiz

20

[Startseite](#) [Qualitätssystem](#) [Projekte \(Tool\)](#) [Hilfe](#) **[Support](#)** [Forum](#)
de | en | fr | it

quint-essenz SCHWEIZ

[Bildung](#) [Beratung](#)

+ -

Veranstaltungsreihe

Veranstaltungsreihe

Weiterbildung

FH Nordwestschweiz

HSA Luzern

Master of Public Health (MPH)

Bildung

Veranstaltungsreihe

Zur Verankerung von Qualitätsentwicklung und zur Verbreitung des neuen Online Tools von quint-essenz organisiert Gesundheitsförderung Schweiz zusammen mit Radix Gesundheitsförderung und der Fachhochschule Nordwestschweiz eine Veranstaltungsreihe mit jeweils einem Schulungsteil zum neuen Tool am Nachmittag sowie einem Abendprogramm mit geladenen Fachpersonen.

Made by iterum gmbh © 2000-2008 Gesundheitsförderung Schweiz

21

[Startseite](#) [Qualitätssystem](#) [Projekte \(Tool\)](#) [Hilfe](#) **[Support](#)** [Forum](#)
de | en | fr | it

quint-essenz SCHWEIZ

[Bildung](#) **[Beratung](#)**

+ -

Regionaler Support (Radix)

Christian Jordi

Edith Lanfranconi

René Setz

Weitere Berater/-innen

Hubert Studer

Rolf Steiner

Titus Bürgisser

Beratung

Regionale Beratung durch Radix

Im Auftrag von Gesundheitsförderung Schweiz bietet Radix – Schweizer Kompetenzzentrum für Gesundheitsförderung und Prävention Fachberatungen zur Planung, Umsetzung und Evaluation von Gesundheitsförderungs- und Präventionsprojekten an.

- Ostschweiz: Christian Jordi
- Zentralschweiz: Edith Lanfranconi
- Nordwestschweiz: René Setz

Mögliche Themen:

- Qualitätskriterien im Projektentwicklungsprozess
- Integration von quint-essenz in Qualitätsmanagementsysteme
- Projektplanung
- Selbstevaluation
- Partizipation in Projekten
- Einführung in das Ergebnismodell und den Best Practice-Konzept von Gesundheitsförderung Schweiz

Für nähere Informationen zu diesem teilweise subventionierten Beratungsangebot sowie für Anfragen zu regionalen organisationsinternen Schulungen oder Beratungen wenden Sie sich bitte direkt an Radix Gesundheitsförderung:
<http://www.radix.ch/d/html/fachberatung.html>


Weitere Beratungsangebote

Sie können sich für Beratungen zu quint-essenz auch an folgende Berater/-innen wenden:

- Hubert Studer
- Rolf Steiner
- Titus Bürgisser

22

[Startseite](#)
[Qualitätssystem](#)
[Projekte \(Tool\)](#)
[Support](#)
[Hilfe](#)
[Forum](#)



[Index](#)
[Mitgliederliste](#)
[Suche](#)
[Registrieren](#)
[Anmelden](#)

Sie sind nicht angemeldet.

quint-essenz.ch

Forum	Themen	Beiträge	Letzter Beitrag
<input type="checkbox"/> Deutsch (Moderiert durch Christian Wilhelm, Günter Ackermann, Hubert Studer)	19	55	Heute 11:27:36 von: Hubert Studer
<input type="checkbox"/> Français (Moderiert durch Christian Wilhelm, Günter Ackermann, Hubert Studer)	2	3	2008-06-12 15:04:56 von: Christian Wilhelm
<input type="checkbox"/> English (Moderiert durch Christian Wilhelm, Günter Ackermann, Hubert Studer)	0	0	

Das neueste Mitglied ist: ntempel
 Registrierte Mitglieder online: **0**
 Gäste online: **1**

Anzahl registrierter Mitglieder: **78**
 Anzahl der Themen: **47**
 Anzahl der Beiträge: **99**

Kürzlich geschriebene Beiträge anzeigen
 Zeige unbeantwortete Beiträge

Powered by FluxBB

23

Lohnt es sich?

„Es war **zu Beginn eine Investition**, die Arbeit und Aufwand bedeutet hat. Nachher hat es sich bewährt. Man hat Instrumente kennen gelernt, die einem helfen, strukturiert vorzugehen. Es hat auch **Stabilität und Sicherheit** ins Projektteam gebracht.“

„Es gibt einen **Zeitgewinn**, einen **Ressourcengewinn** und einen **Gewinn an Professionalität**.“

24

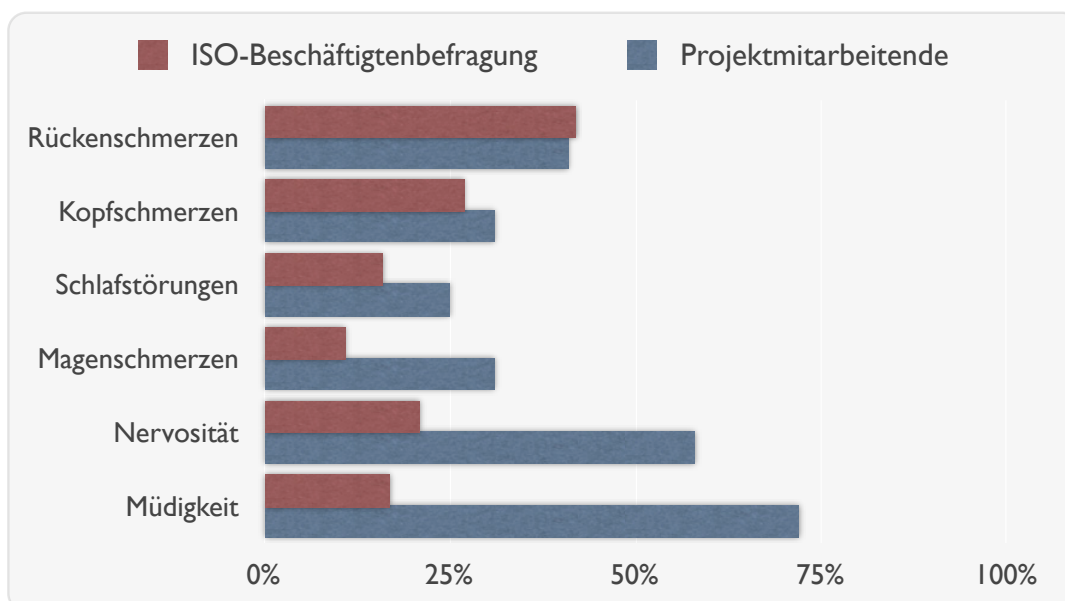
Lohnt es sich? (Forts.)

„Die intuitive Planung hat mehr System bekommen und ich dadurch **mehr Sicherheit**. Das hatte eine **entlastende Funktion**. Ich habe begonnen, viel stärker voraus zu denken, strukturierter zu denken bei der Planung.“

„Ich kann jetzt besser sagen, was ich mache. Das, was ich bisher oft intuitiv gemacht habe, ist mir nun **bewusster**, ich weiss besser, was abläuft und **warum ich etwas tue oder nicht tue**.“

25

Projekte gefährden Ihre Gesundheit



Quelle: Bauer (2004)

26

Belastung in Projekten

- ▶ Unklare oder unverbindliche Aufträge
- ▶ Zeitdruck
- ▶ Nicht geplanter Zusatzaufwand
- ▶ Arbeitsunterbrechungen
- ▶ Lernbehinderungen
- ▶ Kritische Ereignisse
- ▶ Konflikte (mit Kunden, Vorgesetzten, Kollegen)

Quelle: Gerlmaier & Latniak (2006)

27

Literatur

- ▶ Gerlmaier, A. & Latniak, E. (2006): Wenn der Akku leer ist: gesundheitliche Auswirkungen flexibler Formen der Wissensarbeit. In: FlfF-Kommunikation 23, H. 1, S. 35-37
- ▶ Bauer, F. Gross, H. Lehmann, K. Munz, E. (2004). Arbeitszeit 2003. Arbeitszeitgestaltung, Arbeitsorganisation und Tätigkeitsprofile. ISO, Köln.

28

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Für weitere Information:
hubert.studer@bqe.ch
www.bqe.ch

Büro für Qualitätsentwicklung
Scheuchzerstrasse 12
CH-8006 Zürich